

Nicht nur die großen Künstler können Kunst

KÜNZELSAU Preisverleihung des Wettbewerbs „Tierisch was los!“ der Sammlung Würth überwältigt durch Kreativität

Von Sonja Reichert

Das hat es bei Würth bislang noch nicht gegeben: Einen Kunstwettbewerb für Kinder, Jugendliche und Schulklassen. Und das für ganz Baden-Württemberg. Die Resonanz war umwerfend. Über 1000 Werke wurden aus dem Ländle eingereicht. In den drei Altersgruppen Grundschule, Sekundarstufe I und Sekundarstufe II/Oberstufe wählte die Jury des Museum Würth jeweils einen ersten, zweiten und dritten Platz aus. Dabei waren Klassenverbände, Kunst-AGs und auch einzelne Schüler. Der erste Platz erhielt ein Preisgeld von 500 Euro, der zweite 250 und der dritte 100. Überreicht wurden die Schecks im Reinhold Würth Saal des Carmen Würth Forums.

Maria Würth, Geschäftsleiterin der Kunst und Kultur der Würth-Gruppe, sagte: „Mein Opa hat schon vor über 50 Jahren angefangen, neben seinem eigentlichen Beruf Kunst zu sammeln. Mittlerweile ist die Sammlung auf 20 000 Werke angewachsen. Und so haben wir uns mal was anderes überlegt, dass wir nicht nur Kunst aus der eigenen Sammlung zeigen, sondern zum ersten Mal einen Wettbewerb ausrufen wollen für Kinder und Jugendliche, für Schulklassen und Einzelpersonen. Heute werden die zehn besten ausgezeichnet.“

Inspirationsquellen Als Inspirationsquellen dienten den Kindern und Jugendlichen sechs Werke aus der Sammlung Würth zum Thema „Tier“. Wichtig war es dem Organisationsteam, dass die Vielfalt an künstlerischen Techniken und Materialien ihren Ausdruck in den Schülerarbeiten findet. Die Collagen, Zeichnungen, Bilder, Drucke und Skulpturen sind ab sofort in der Hirschwirtscheuer zu sehen, dort treten sie in direkten Austausch mit den Werken aus der Sammlung Würth. Und zwar als Ausstellungsstücke oder auch, wegen der großen Anzahl der eingereichten Werke, als Diashow.

Nacheinander kommen die Preisträger auf die Bühne. Viel Applaus



20 Schüler des Justinus-Kerner-Gymnasiums haben die Tiere für den Brunnen erschaffen. Jana Berlinger (links) einen Hasen, Lina Engmann ein Nashorn. Foto: Sonja Reichert

gibt es für sie von den etwa 150 Anwesenden. An der Rückwand sieht man Projektionen der jeweiligen Werke. In der Kategorie Grundschule nimmt die Kunst-AG der Schmerachschule aus Eckartshausen mit ihren 14 Schülern die 500 Euro stolz in Empfang. Eine Schülerin sagt dazu: „Ganz ehrlich, das Bild vom großen Künstler fanden wir ein bisschen komisch. Vielleicht weil da auch menschliche Merkmale drauf sind, trotzdem fanden wir es sofort cool, aus verschiedenen Tiermerkmalen, Fantasiertiere zu erfinden. Jedes Kind hatte plötzlich viele eigene, gute Ideen. Geplant ist, mit dem Preisgeld eine Schulpresse anzuschaffen. Gemäß dem Schulmotto:

„Einer für alle, und alle für einen“.

Eine Schülerin hatte ganz besonders Mut beweisen: Theresa Feldmann, 15 Jahre und in der 10. Klasse eines Aalener Gymnasiums. Da sie in diesem Halbjahr anstatt Kunst Geografieunterricht hatte, konnte sie nicht im Klassenverband teilnehmen. Im Internet hatte sie von dem Wettbewerb gelesen und reichte ihre filigrane Kohlezeichnung ein, ein Mischwesen aus einem süßen Kaninchen und einem T-Rex. Das Ergebnis: Sie kommt auf den zweiten Platz in der Kategorie Sekundarstufe II/Oberstufe.

Rahmenprogramm Zwischen den einzelnen Preisverleihungen gibt es

ein spektakuläres Programm dreier Akrobaten auf Stelzen. Etwa dreieinhalb Meter große Tänzer in knalligen Streifenkostümen, deshalb der Name „Zebrastelzen“, tanzen ausdrucksstark zu Klezmer, einem rhythmisch betonten Cha-Cha-Cha und zu „Zap Mama“. Auch später im Foyer mischen sich die Stelzentänzer in grün schillernden Kostümen im Stile von Aliens unter die erstaunten Teilnehmer.

Anschließend geht es zur Hirschwirtscheuer zur Ausstellungseröffnung. Wird es noch einmal so einen Wettbewerb bei Würth geben? Die drei Damen vom Orga-Team antworten lachend: „Ja, aber nicht jedes Jahr.“

Preisträger

Grundschule: 1. Platz: Kunst-AG der Schmerachschule Eckartshausen, Klassen 1-4, 2. Platz: GMS Grundschule Süd Lauda, Klasse 4b, 3. Platz: Zeppelinerschule Fellbach, Klasse 3. **Sekundarstufe:** 1. Platz: Justinus-Kerner-Gymnasium Heilbronn, Klasse 9d, 2. Platz: Mittelhofschule Ellwangen, Klasse 7, 3. Platz Parkschule Gaildorf, Klasse 6a, und Zeppelinerschule Fellbach, Klasse 6. **Sekundarstufe II/Oberstufe:** 1. Platz: Realschule Obersulm, Klasse 10, 2. Platz: Theresa Feldmann, Klasse 10, aus einem Aalener Gymnasium, 3. Platz: GMS Weilimdorf, 10a. sor